



## Zusatzbeiträge zwischen Stabilität und drohender Erhöhung

Nathalie Pappelbaum

**Die Entscheidung über die Zusatzbeiträge der gesetzlichen Krankenkassen steht kurz bevor. Wie jedes Jahr tagen die Verwaltungsräte in der letzten Woche vor Weihnachten, doch in diesem Jahr ist vieles anders: Auffallend früh melden zahlreiche Kassen, dass sie ihre Beiträge nicht erhöhen wollen.**

### Auffallend viele stabile Beiträge

„Noch nie hatten wir so früh so viele Mitteilungen von Krankenkassen, dass sie nicht erhöhen werden“, sagt Thomas Adolph, Geschäftsführer des unabhängigen Vergleichsportals [gesetzlichekrankenkassen.de](https://www.gesetzlichekrankenkassen.de). Laut seiner Auswertung haben sich bislang 25 von derzeit 94 Krankenkassen positioniert und ein Viertel davon kündigt Beitragserhöhungen an. Die Anpassungen liegen zwischen 0,9 und 1,1 Prozentpunkten.

Größere Kassen wie die AOK PLUS, BARMER oder MOBIL Krankenkasse planen, ihre Zusatzbeiträge stabil zu halten. Allerdings hatten diese im laufenden Jahr bereits spürbar erhöht. Die bislang teuerste Kasse, die Knappschaft, kündigt sogar eine Beitragssenkung um 0,1 Prozentpunkte für 2026 an.

Adolph rechnet dennoch damit, dass mindestens die Hälfte aller gesetzlichen Krankenkassen ihre Beiträge erhöhen werden.

### Politische Rahmenbedingungen bergen Risiken

Die aktuelle Unsicherheit bei den Beitragssätzen hängt stark von einem zentralen politischen Vorhaben ab: Einsparungen in Höhe von 1,8 Milliarden Euro im Krankenhausbereich, die für 2026 eingeplant sind. Ob diese realistisch umsetzbar sind, wird jedoch zunehmend bezweifelt.

Erhöht eine Krankenkasse ihren Beitrag derzeit nicht oder nur moderat, bedeutet das nicht automatisch Entwarnung. Sollten die politisch geplanten Einsparungen im Krankenhausbereich im kommenden Jahr nicht realisiert werden, drohen erhebliche Beitragserhöhungen bei diesen Kassen.

Umgekehrt gilt: Wer jetzt eine spürbare Erhöhung erlebt, könnte später wieder entlastet werden – sofern die Einsparmaßnahmen tatsächlich greifen. Es droht ein „Beitragssatz-Jo-Jo“, wie Thomas Adolph es nennt.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947498/Zusatzbeitraege-zwischen-Stabilitaet-und-drohender-Erhoehung/>